

Außer dem im Haushalt für 1923 „für sonstige Zwecke einschließlich Vergütungen für Angestellte“ vorgesehenen Betrag von 1 185 640 M hat der Herr Reichsminister der Finanzen aus seinem Ausgleichsfonds für die Zentralkommission der Monumente weitere 22 844 000 M bewilligt, so daß im ganzen 24 029 640 M zur Verfügung stehen. Da Ihnen inzwischen die planmäßigen Mittel (1 185 640 M) sowie überplanmäßig 5 663 000 M überwiesen worden sind, kann augenblicklich nur der Rest der verfügbaren Mittel in Höhe von 17 181 000 M zur Zahlung angewiesen werden. Wegen Bereitstellung eines weiteren Zuschusses für die Monumente werde ich mich seinerzeit mit der Reichsfinanzverwaltung in Verbindung setzen.

In Vertretung
gez. von Welser.

Direktion
der
Germaniae historica.

Berlin 8, den. 29. Juni.
Wilhelmstr. 83.

Ich bitte zu Lasten meines "Separatkonto Monumenta Germaniae historica" folgende Zahlungen zu leisten:
1. Sofort:
446.816,-- M. an Herrn Prof. Dr. Harry Breßler, Berlin, Kleinschmidtstr. 44, durch Zahlung auf sein persönliches Konto bei der Rheinischen Kreditbank, Filiale Berlin.
227.500,-- M. an Herrn Geheimrat Dr. Bruno Harnack, Hannover.

Grundsumme
Juni 15.6.22: 1 698 520,91
Zuviel an Prof. Dr. Harnack 348 000 +
an Prof. Dr. Breßler 348 000 +
an Dr. Harnack 220 000
916 000
782 520,91

Juni 30.6.23 sind zu zahlen
an Prof. Dr. Harnack 858 830 +
an Dr. Harnack 554 140
an Dr. Harnack 25 000
an Dr. Harnack 25 000
an Dr. Harnack 25 000
an Dr. Harnack 25 000
an Dr. Harnack 50 000
an Dr. Harnack 100 000
an Dr. Harnack 150 000
an Dr. Harnack 60 000
an Dr. Harnack 20 000
an Dr. Harnack 4 000
an Dr. Harnack 100 000
an Dr. Harnack 199 697
an Dr. Harnack 782 520
an Dr. Harnack 1 214 450
an Dr. Harnack 475 000